



Spenden zur Weihnachtszeit

Stadtwerke-Mitarbeiter ermöglichen mit ihren Spenden vielfältige Vereinsarbeit in Schwerin

Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon: (0385) 633 0
Fax: (0385) 633 11 11
E-Mail: stadtwerke-schwerin@swn.de
Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice
Privatkunden
Telefon: 633 14 27
Fax: 633 14 24
E-Mail:
kundenservice@swn.de

Öffnungszeiten
Kundencenter:
(Änderungen möglich)
Mecklenburgstraße 1
Eckdrift 43 - 45
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Glasfaser-InfoPoint
Ecke Bischofstr./Am Dom
Öffnungszeiten:
Do. 15 bis 18 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633 12 83
Fax: 633 12 82
E-Mail: vertrieb@swn.de

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633 35 90
bis 633 35 95
Fax: 633 35 96

Leitungsauskunft
Telefon: 633 35 19
Fax: 633 39 96

Kommunikation
Telefon: 633 11 90
Fax: 633 12 93

Schulkontakte
Telefon: 633 18 68
Fax: 633 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon: 633 - 0

Schwerin • Das Foyer der Stadtwerke Schwerin wurde in den Wochen vor Weihnachten von den Beschäftigten reichlich mit allerhand Spielsachen, Büchern, Kinderkleidung und vielen weiteren Alltagsgegenständen gefüllt. Torsten Leixnering, Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke, übergab die Spenden mit den besten Wünschen an Schweriner Vereine.

„Gerade in der Vorweihnachtszeit besinnt man sich oft auf das, was wirklich wichtig ist: gesund und liebevoll betreut im Kreise seiner Lieben zu sein. Leider ist das nicht für alle selbstverständlich und trifft auch oft die Kleinsten



Der Betriebsratsvorsitzende der Stadtwerke, Torsten Leixnering (r.) übergibt die Spenden an den Vereinsvorsitzenden der Kinderkrebshilfe Prof. Dr. Peter Clemens Foto: SWS

unter uns. Um all denen etwas Abwechslung und Freude in den Alltag zu bringen, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele tolle Sachen zusammengetragen,“ freut sich Torsten Leixnering. Ein Teil der Spende ging an den Verein zur Förderung der Kinder der Schweriner Kinderklinik und des Kinderzentrums Mecklenburg e.V. Dieser setzt sich für die jährlich 3.500 stationär und 7.000 ambulant betreuten Kinder der Kinderklinik und die vielen kleinen Patienten des Kinderzentrums Mecklenburg ein. So werden Clown-Auftritte,



spezielle Malveranstaltungen mit einer Kunsttherapeutin oder die Gestaltung von Kindergeburtstagen, die in einen Klinikaufenthalt fallen, ermöglicht. Weitere zahlreiche Spenden gingen an das Haus der Begegnung Schwerin e. V. (Foto rund) und den Arbeitslosenverband Schwerin e. V.

Auch viele weitere Vereine, die im Haus der Begegnung ansässig sind, setzen sich für die Wünsche und Belange in unterschiedlichen sozialen Bereichen ein und betreuen Menschen vor Ort, beispielsweise in einem Lese-Café, im Kommunikations- und Kreativtreff oder auch im Gartenprojekt. In der Landeshauptstadt wird in den sozialen, kulturellen und sportlichen Vereinen das ganze Jahr mit persönlichem Engagement Großartiges geleistet, gerade in den Wochen um den Jahreswechsel herum.

Daher ist die Freude besonders groß, wenn tatkräftige Partner mit dabei sind, auf die gezählt werden kann. Und so reichte der Transporter kaum aus, und die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Pakete an ihren Bestimmungsort zu bringen. Die Übergaben fanden coronakonform statt. „Über die wunderbare Unterstützung der Mitarbeiter der Stadtwerke Schwerin freuen wir uns sehr und sagen ganz herzlich Dankeschön“, so das gemeinsame Fazit der Vereine. Gilda Goldammer

Helfer gestalten den Waldumbau mit

Stadtwerke unterstützten als Gründungsmitglied der Klima Allianz Schwerin eine Baumpflanzaktion

Schwerin • Ökologische Aktion der Klima Allianz Schwerin: Mehr als 60 freiwillige Helfer pflanzten im Schweriner Stadtteil Mueßer Holz am 20. November rund 10.000 junge Laubbäume zwischen fast hundertjährige Kiefern.

Die jungen Wildkirschen, Esskastanien und Traubeneichen sollen dem bestehenden Nadelwald zu mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber den zunehmenden Klimaextremen verhelfen. Dieser sogenannte klima-elastische Waldumbau wurde von den Mitgliedern

der Klima Allianz Schwerin mit der Landesforst MV auf einer Fläche von 1,42 Hektar am Stadtrand realisiert. Als Gründungsmitglied des Bündnisses haben die Stadtwerke Schwerin die Aktion finanziell und organisatorisch unterstützt.

Die Klima Allianz Schwerin will Umwelt- und Klimaschutz für alle Bürger sichtbar und erlebbar machen und zeigen, mit welchen Maßnahmen die Ziele konkret umgesetzt werden können. Hierfür suchen die Mitglieder stets neue Ansätze und Lösungen in unserer Region. Sie wollen alle Beteiligten

des öffentlichen Lebens mitnehmen und zu aktiven Teilnehmern des Klimaschutzes der Landeshauptstadt machen. „Die CO₂-Neutralität Schwerins werden wir nur schaffen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten“, ist Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, überzeugt. In den letzten Jahren war es immer deutlicher zu sehen: Hitze, Dürre, Stürme und Schädlinge machen dem Wald schwer zu schaffen. Im Vergleich zum Waldsterben der 1980er Jahre durch den sauren Regen sind die heutigen Schäden viel größer und die Ursachen komplexer. Zudem sind forstwirtschaftliche Monokulturen ungleich anfälliger für derlei Schäden. Die Menschen sind jedoch auf vielen Ebenen auf ein funktionierendes Waldökosystem angewiesen: Als Sauerstoffspender, zur CO₂-Bindung, für unsere Trinkwasserversorgung, zur Kühlung, für die Artenvielfalt, zur Erholung und nicht zuletzt als Rohstofflieferant. Der Wald liefert uns viele Grundlagen zum gesunden Leben.

Um der ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, unterstützt die Klima Allianz Schwerin das ökologisch wertvolle Projekt der Teilaufforstung zu einem klima-elastischen Laubmischwald. Dieser kann mit den höheren Durchschnittstemperaturen sowie Trockenheit, aber auch mit Spätfrösten und kühleren Perioden deutlich besser zurechtkommen. Julia Panke



Ingo Nadler, Leiter des Forstamtes Gädebeh, begrüßt die Teilnehmer der Baumpflanzaktion und erklärt den Ablauf sowie das Vorgehen beim Einsetzen der jungen Bäume Foto: SWS



Der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Gerd Böttger (r.) und der Betriebsratsvorsitzende Torsten Leixnering (l.) bei der Spendenübergabe an Peter Grosch (2.v.l.) von der Schweriner Tafel mit den Mitarbeiterinnen der Kindertafel im Stadtteil Mueßer Holz Fotos: SWS

Weihnachtssessen statt Präsente

Netzgesellschaft Schwerin sowie WAG und SWS unterstützen die Kindertafel im Mueßer Holz

Mueßer Holz • Für die etwa 100 kleinen Besucher der Kindertafel Schwerin war es ein ganz besonderer Tag. Dank der Unterstützung dreier Unternehmen des Stadtwerkeverbundes befand sich auf den Tellern der Kinder der typische Weihnachtsklassiker: Ente, Rotkohl und Klöße. Für die Weihnachtsaktion wurde ein Teil des Präsentgeldes für die Aufsichtsräte der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS), Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG) sowie der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) in Form eines Weihnachtssessens gespendet.



Hannelore Wolfram zeigt einen der Teller mit dem für die Kinder spendierten Essen

Hadi sitzt schon am Tisch, Saleh stellt seinen Schulrucksack an der Garderobe ab, hängt die Jacke an den Haken und wundert sich über die vielen Erwachsenen, die heute vor der Tür des Gebäudes der Kindertafel stehen. Aus der Küche weht leckerer Duft herüber. Es riecht nach Rotkohl und gebratener Ente. Am Tisch Platz genommen, serviert ihnen Mitarbeiterin Hannelore Wolfram das spendierte Weihnachtssessen. Die Augen von Saleh und den anderen Kindern leuchten. So schöne Dinge bekommen sie

nicht alle Tage auf den Teller. Gerd Böttger, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schwerin, freut sich: „Wir Aufsichtsräte finden die Idee von Stadtwerken, NGS und WAG toll. Die Kindertafel leistet im Alltag eine unglaublich wichtige Arbeit für Kinder aus weniger gut situierten Verhältnissen. Ihnen gerade in der Vorweihnachtszeit noch eine besondere Freude zu machen, ist uns eine Herzensangelegenheit.“ In Deutschland gibt es viele Kinder, die nicht genug

zu essen haben. Weil das wenige Geld der oft an der Armutsgrenze lebenden Familie schon für viele andere Dinge ausgegeben werden muss, kann oft nur noch am Essen gespart werden. „Kinder sind die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft und sie sind in ihre Lebenssituation hineingeboren worden. Ihre Entwicklung hängt von ihren Eltern ab. Mit unserer Kindertafel unterstützen wir insbesondere die Ärmsten unseres Landes, die bedürftigen Kinder. Daher freue ich mich sehr, dass wir ihnen zusammen mit den Stadtwerken, der NGS und WAG diese vorweihnachtliche Freude machen konnten“, ergänzt Peter Grosch, Vorsitzender der Schweriner Tafel e.V., zu der auch die Kindertafel gehört.

Torsten Leixnering, Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke freut sich, dass die Unterstützung so gut ankommt. „Wir als Unternehmen engagieren uns auf vielfältige Art und Weise im ehrenamtlichen Bereich, unterstützen Kulturveranstaltungen, Sportvereine sowie soziale Projekte und Initiativen. Viele, denen wir uns zuwenden, sind auch unsere Kunden. Denen können wir auf diese Art und Weise auch etwas zurückgeben“, betont der Stadtwerke-Mitarbeiter. Julia Panke/sho



Bevor die Kinder kamen, wurden auf den vorbereiteten Tischen die Teller mit Ente, Rotkohl und Klößen serviert



Im Stadtteil Mueßer Holz gibt es viele Kinder, die nicht jeden Tag genug zu essen bekommen



Mehr Surfspaß!

Premium-Zugang für 20 Euro
city.WLAN Ticket für Vielsurfer
6 Monate unbegrenzt surfen
Ideales Geschenk zu Weihnachten
Aktion endet am 15.01.2022

Stadtwerke Kundencenter:
Mecklenburgstraße 1 und Eckdrift 43-45
Nahverkehr Schwerin:
Marienplatz 1

Digitales Ticket:
im city.WLAN Bereich

Alle Infos unter:
www.citywlan-schwerin.de



city.WLAN ist an über 100 Standorten sowie im Nahverkehr Schwerin verfügbar.

TAFEL SCHWERIN

Infos zur Schweriner Tafel e. V.

Die Schweriner Tafel wurde als dritte Tafel in Deutschland 1995 gegründet. Heute betreibt sie mit 40 Ehrenamtlichen 17 Ausgabestellen in Westmecklenburg, davon zwei in Schwerin. 4.000 Menschen können so mit Lebensmitteln versorgt werden. Täglich werden viele Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch genießbar wären. Gleichzeitig gibt es hierzulande Millionen von Menschen, denen es an Nahrungsmitteln fehlt. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich: Sie sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, und verteilen diese kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag an sozial Benachteiligte.